



Gornsdorfer Nachrichten

Amtsblatt der Gemeinde Gornsdorf

Nummer: 03/2018

Ausgabe 26. September 2018

Freiexemplar



Ulrike Redwitz (Marko Pätzke) mit Tochter Tilda



Franziska Brüssel (Marcel Pfüller) mit Sohn Johann

Herzlich Willkommen kleine Gornsdorfer.



Sindy Heidenfelder und Nico Post mit Sohn Oksar



Nancy Hofmeister (Nico Keller)
mit Tochter Lea Sway und Mia Fay

DIE BÜRGERMEISTERIN INFORMIERT



Mitarbeitern der Badkantine, die uns wie jedes Jahr hervorragend für die Versorgung unserer Badegäste zur Seite standen.

In den vergangenen Wochen konnten wir auch wieder einige kleine Gornsdorfer begrüßen und die Willkommensgeschenke der Gemeinde überreichen. Tatkräftig unterstützt werden wir dabei schon seit vielen Jahren durch Frau Kathrina Kucera. Ihre handgestrickten Söckchen und Mützen haben mittlerweile bei Generationen von kleinen Gornsdorfern für warme Füße und warme Ohren gesorgt. Dafür möchten wir uns an dieser Stelle ganz herzlich bedanken, wünschen weiterhin alles erdenklich Gute und hoffen natürlich, dass noch viele Generationen mit ihren Handarbeiten ausgestattet werden können.

Der diesjährige Sommer hat seinem Namen ja wirklich alle Ehre gemacht. So konnten wir seit Eröffnung unseres Naturbades die Schließtage wegen schlechter Witterung an einer Hand abzählen. Nahezu täglich stand es allen Badelustigen zur Verfügung und insgesamt besuchten uns ca. 27.000 Badegäste. Ihnen allen gilt unser Dank, verbunden natürlich mit der Hoffnung auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr.

Möglich war dies nur durch den engagierten und unermüdlichen Einsatz unseres Schwimmmeisters Peter Schmelz und seinem Team. Egal ob wochentags oder am Wochenende – sie haben dafür gesorgt, dass der Badbetrieb aufrechterhalten und die Sicherheit für unsere kleinen und großen Besucher gewährleistet werden kann. Dafür an dieser Stelle ein ganz besonderes Dankeschön.

Ebenfalls bedanken möchten wir uns bei Tino Hanke und den



1. Reihe v.l.:

Anna Pfüller, Mira Skuras, Maylie Berger, Klara Drechsel, Alise Henczler, Paula Ehrlich

2. Reihe v.l.:

Gibson van Koten, Benn Bobber, Collin Wieland, Franz Redwitz, Finley Thierfelder, Anton Schloßhauer, Lenny Klötzer

3. Reihe v.l.:

Matheo Protzner, Merlin Thiem, Max Weiß, Frau C. Dost, Leon Hänel, Ben Brühl, Oliver Brühl

Impressum

Herausgeber:

Gemeindeamt Gornsdorf
Hauptstraße 83
09390 Gornsdorf
Telefon: 03721 2606912
Fax: 03721 2606230
E-Mail: gemeindeamt@gornsdorf.de

Erscheinungshinweis:

Die Gornsdorfer Nachrichten – Amtsblatt der Gemeinde Gornsdorf – erscheinen einmal im Quartal und werden kostenlos an die Haushalte in Gornsdorf verteilt.

Verantwortlich für den amtlichen Teil ist die Bürgermeisterin Andrea Arnold, für den Inhalt der übrigen Beiträge jeweils die Einrichtungen, Vereine und Anzeiger.

Verteilung:

Gemeinde Gornsdorf

Gesamtherstellung:

Riedel – Verlag und Druck KG
Gottfried-Schenker-Straße 1
09244 Lichtenau/
OT Ottendorf
Telefon: 037208/876100
Fax: 037208/876299
E-Mail: info@riedel-verlag.de

AUS DEM GEMEINDEAMT

Gemeindeinformationen

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Gornsdorf

Montag	09:00 bis 11:30 Uhr
Dienstag	09:00 bis 11:30 Uhr und 13:00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	13:00 bis 16:00 Uhr
Freitag	geschlossen

Öffnungszeiten des Bürgerservice

Montag	09.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag	07.30 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 19.00 Uhr
Donnerstag	07.30 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr
Freitag	09.00 bis 12.00 Uhr
Samstag	am zweiten Samstag im Monat von 09.00 bis 11.00 Uhr

Sprechzeiten der Bürgermeisterin der Gemeinde Gornsdorf

nach telefonischer Vereinbarung im Sekretariat 03721 2606-912

Sprechzeiten des Bürgerpolizisten Herr Winkelmann

- jeden 2. Dienstag im Monat im Rathaus Gornsdorf von 16:00 bis 18:00 Uhr
Telefon Herr Winkelmann 0172/35 65 870
- 2. Bürgerpolizist der Verwaltungsgemeinschaft
Telefon Herr Schreier 0174/18 56 464

Sprechzeit der Versicherungsältesten der Deutschen Rentenversicherung Mitteldeutschland:

jeden 2. Dienstag im Monat: 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr - im Rathaus Burkhardtsdorf, Sitzungssaal

Anfragen/Terminvereinbarung: 0170/2106886 oder per Email: sabine.deponte@web.de

Notfallnummern

Polizei110
Rettungsdienst112
Bereitschaftsdienst116/117
Feuerwehr112
Telekom	
ZWW	
Giftnotruf(0361) 730730
Sperr-Notruf116 116
Bundespolizei0086888000
Funkstörung01803232323

AKTUELLES TELEFONVERZEICHNIS

der Ämter der Verwaltungsgemeinschaft Auerbach- Burkhardtsdorf- Gornsdorf



Bereich Bürgermeister Gemeinde Auerbach

Bürgermeister Herr Kretzschmann

Sekretariat Frau Hinkel 03721 2606-112



Bereich Bürgermeister

erfüllende Gemeinde Burkhardtsdorf

Bürgermeister Herr Probst

Sekretariat Frau Brückner 03721 2606-212



Bereich Bürgermeister Gemeinde Gornsdorf

Bürgermeisterin Frau Arnold

Sekretariat Frau Schmidt 03721 2606-912

Allgemeine Verwaltung/Zentrale Dienste

Leiterin	Frau Hock	03721 2606-231
Hauptamt	Frau Hirsch	03721 2606-229
Hauptamt	Frau Reiland	03721 2606-232
Hauptamt	Frau Liebhaber	03721 2606-215
Personalamt	Frau Kmuch	03721 2606-234

Bürgerservice:

Leiterin	Frau Arnold	03721 2606-912
Melde-Gewerbe-	Frau Leverenz	03721 2606-236
Ordnungsamt	Frau Clauß	03721 2606-936
Standesamt	Frau Gromann	03721 2606-233
	Frau Löschner	03721 2606-225

Investitionen/Bau/Liegenschaftsmanagement

Leiter	Herr Spiller	03721 263-664
Liegenschaften	Frau Günther	03721 2606-940
Investitionen	Frau Walther	03721 2606-220/120
Hochwasser	Frau Nobis	03721 2606-209
	Frau Mauersberger	03721 2606-228
Verkehrssicherung	Frau Richter	03721 2606-219
Liegenschaften	Frau Böttger	03721 2606-251

Finanzen

Leiterin	Frau Hofmann	03721 2606-913
Kassenverwaltg.	Herr Williger	03721 2606-914
	Frau Lange	03721 2606-928
Kämmerin Auerbach	Frau Gerber	03721 2606-917
Kämmerin Gornsdorf	Frau Kunz	03721 2606-916
Steuern	Frau Ehrhardt	03721 2606-926
	Frau Maier	03721 2606-927
Anlagenbuchhaltung	Herr Anders	03721 2606-918

Servicebetrieb

Leiter Herr Spiller Mobil: 0174 34 99 642

Sprechzeiten des Friedensrichters Herr Richard Bergmann

für Auerbach und Gornsdorf:

jeweils der **1. Donnerstag im Monat von 17:00 – 18:00 Uhr**, sofern dieser kein Feiertag ist (Juli und August Sommerpause) Gern telefonische Terminvereinbarungen unter Tel.: 03721/38 538 oder per E-Mail an: friedensrichter@burkhardtsdorf-erzgebirge.de

**Die nächsten Gornsdorfer Nachrichten
erscheinen am 5. Dezember 2018**

Redaktionsschluss ist der 16. November 2018.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

■ Elternbeiträge der Gemeinde/Stadt Gornsdorf

Inkrafttreten der Elternbeiträge am: 1. Oktober 2018

Krippe - 9 6 Std.	Beitrag Familie	Beitrag Alleinerziehend
1. Kind	179,64 €	161,68 €
2. Kind	107,78 €	97,01 €
3. Kind	35,93 €	32,34 €

Krippe - 7 6 Std.	Beitrag Familie	Beitrag Alleinerziehend
1. Kind	139,72 €	125,75 €
2. Kind	83,83 €	75,45 €
3. Kind	27,94 €	25,15 €

Krippe - 6 6 Std.	Beitrag Familie	Beitrag Alleinerziehend
1. Kind	119,76 €	107,78 €
2. Kind	71,86 €	64,67 €
3. Kind	23,95 €	21,56 €

Krippe - 4,5 6 Std.	Beitrag Familie	Beitrag Alleinerziehend
1. Kind	89,82 €	80,84 €
2. Kind	53,89 €	48,50 €
3. Kind	17,96 €	16,17 €

Kindergarten - 9 Std.	Beitrag Familie	Beitrag Alleinerziehend
1. Kind	89,70 €	80,73 €
2. Kind	53,82 €	48,44 €
3. Kind	17,94 €	16,15 €

Kindergarten - 7 Std.	Beitrag Familie	Beitrag Alleinerziehend
1. Kind	69,77 €	62,79 €
2. Kind	41,86 €	37,67 €
3. Kind	13,95 €	12,56 €

Kindergarten - 6 Std.	Beitrag Familie	Beitrag Alleinerziehend
1. Kind	59,80 €	53,82 €
2. Kind	35,88 €	32,29 €
3. Kind	11,96 €	10,76 €

Kindergarten - 4,5 Std.	Beitrag Familie	Beitrag Alleinerziehend
1. Kind	44,85 €	40,37 €
2. Kind	26,91 €	24,22 €
3. Kind	8,97 €	8,07 €

■ Elternbeiträge der Gemeinde/Stadt Gornsdorf

Inkrafttreten der Elternbeiträge am: 1. Oktober 2018

Hort - 7 Std.	Beitrag Familie	Beitrag Alleinerziehend
1. Kind	61,22 €	55,09 €
2. Kind	36,73 €	33,06 €
3. Kind	12,24 €	11,02 €

Hort - 6 Std.	Beitrag Familie	Beitrag Alleinerziehend
1. Kind	52,47 €	47,22 €
2. Kind	31,48 €	28,33 €
3. Kind	10,49 €	9,44 €

Hort - 5 Std.	Beitrag Familie	Beitrag Alleinerziehend
1. Kind	43,73 €	39,35 €
2. Kind	26,24 €	23,61 €
3. Kind	8,75 €	7,87 €

Hort - 4 Std.	Beitrag Familie	Beitrag Alleinerziehend
1. Kind	34,98 €	31,48 €
2. Kind	20,99 €	18,89 €
3. Kind	7,00 €	6,30 €

Hort - 3 Std.	Beitrag Familie	Beitrag Alleinerziehend
1. Kind	26,24 €	23,61 €
2. Kind	15,74 €	14,17 €
3. Kind	5,25 €	4,72 €

zusätzliche Betreuungszeit 2,00 € pro Stunde

■ Bekanntmachung

Planfeststellung für das Bauvorhaben „Chemnitzer Modell Stufe 2, Ausbau Bahnhof Chemnitz-Süd (a) – Bahnhof Thalheim (e) und Bahnhof Zwönitz, Strecke 6645, km 3,060 – km 36,555, 1. Planänderung“ (Geschäftszeichen: C32-0522/556)

- Anhörungsverfahren -

1. Der Erörterungstermin findet **jeweils ab 9:00 Uhr** an folgenden Terminen statt:

24. September 2018: Landesdirektion Sachsen, Dienststelle Chemnitz, Zimmer 116, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz

Der Termin ist den zu diesem Termin geladenen privaten Einwendern vorbehalten.

26. September 2018: Landesdirektion Sachsen, Dienststelle Chemnitz, Zimmer 116, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz

Der Termin ist den zu diesem Termin geladenen privaten Einwendern vorbehalten.

28. September 2018: Landesdirektion Sachsen, Dienststelle Chemnitz, Zimmer 116, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz

Der Termin ist den Trägern öffentlicher Belange und den anerkannten Naturschutzvereinigungen vorbehalten.

2. Der Erörterungstermin ist **nicht öffentlich**.

3. Der Einlass wird jeweils eine halbe Stunde vor Beginn des Erörterungstermins gewährt. Die Erörterung erfolgt in der Reihenfolge, in der sich die Teilnehmer in die ausliegenden Teilnehmerlisten eingetragen haben. Bitten halten Sie Ihre Ausweisdokumente und die Einladung zum Erörterungstermin bereit.

4. Im Termin werden die rechtzeitig erhobenen Einwendungen und Stellungnahmen erörtert. Die Teilnahme am Termin ist jedermann, dessen Belange durch das Bauvorhaben berührt werden, freigestellt. Die Vertretung durch einen Bevollmächtigten ist möglich. Dieser hat seine Bevollmächtigung durch eine schriftliche Vollmacht nachzuweisen und diese zu den Akten der Anhörungsbehörde zu geben. Es wird darauf hingewiesen, dass bei Ausbleiben eines Beteiligten auch ohne ihn verhandelt werden kann, dass verspätete Einwendungen sowie Stellungnahmen ausgeschlossen sind und dass das Anhörungsverfahren mit Schluss der Verhandlung beendet ist. Sofern eine Teilnahme am Erörterungstermin nicht erfolgt, gelten die erhobenen Einwendungen und Stellungnahmen als aufrecht erhalten und werden im weiteren Verfahren entsprechend berücksichtigt.

5. Durch die Teilnahme am Erörterungstermin oder durch Vertreterbestellung entstehende Kosten werden nicht erstattet.

Gemeindeverwaltung Gornsdorf, den 17.08.2018

gez. Andrea Arnold
Bürgermeisterin

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

■ Bekanntmachung der Fundsachen im Monat Januar bis August 2018

Fundanzeige Nr.	Beschreibung	Fundort	Datum der Ablieferung	Meldefrist
6	Handy Samsung	Ehemaliger Bahnhof Auerbach	08.06.2018	08.12.2018
7	Einzelner Schlüssel mit Schlüsselring	Friedhof Burkhardtsdorf	24.07.2018	24.01.2019
9	Schlüsselbund am Schlüsselband	Sozialstation Kemtau	22.06.2018	22.12.2018
10	Rucksack mit Kleidung	Schulstraße Meinersdorf	25.04.2018	25.10.2018
11	Fahrrad	Mühlberg	24.07.2018	24.01.2019

Für nachfolgende Fundgegenstände ist die 6-monatige Frist bereits abgelaufen. Da aber noch keine Bekanntmachung erfolgt ist, wird eine Nachfrist gesetzt:

1	2 Fingerringe	Alte Poststraße Burkhardtsdorf	01.02.2018	31.10.2018
2	Handy Samsung	Auerbacher Straße Gornsdorf	23.02.2018	31.10.2018
3	Handy LG	Fußweg vor Grundschule Gornsdorf	21.11.2017	31.10.2018
4	Handy Huawei	vor Aldi Meinersdorf	05.09.2017	31.10.2018
5	Handy Nokia		01.02.2018	31.10.2018

Die Eigentümer werden aufgefordert, ihre Rechte bis zum Ablauf der Meldefrist bei der Gemeinde Burkhardtsdorf, Bürgerservice, Hauptstraße 92 in 09390 Gornsdorf geltend zu machen. Nach Ablauf der Meldefrist wird über die Fundgegenstände anderweitig verfügt.

Burkhardtsdorf, den 21.08.2018 Arnold, Leiterin Bürgerservice

■ **Hinweis: Auf der Homepage der Gemeinde Burkhardtsdorf können Sie den gesamten Bestand der im Fundbüro abgegebenen Artikel durchsuchen. Den Link finden Sie unter: <https://www.burkhardtsdorf.de/burkhardtsdorf/content/2/20180829154220.asp> (www.burkhardtsdorf.de/Rathaus/Bürgerservice/Ämter/Fundbüro).**

■ Projekt „Notinsel“ in der Verwaltungsgemeinschaft Auerbach-Burkhardtsdorf-Gornsdorf Notinsel-Standort seit 2008

10 Jahre Notinselstandort der Verwaltungsgemeinschaft Auerbach-Burkhardtsdorf-Gornsdorf



Kinder erleben immer häufiger, dass der Schulweg zum Gefahrenweg wird und Angst und Gefahr zum Alltagsleben dazu gehören. Gefahren durch gleichaltrige und kriminelle Jugendliche, durch Diebe, Pädokriminelle und ausländischerfeindliche Gruppen bedrohen die Kinder.

Die Stiftung Hänsel + Gretel hat 2002 das Projekt Notinsel initiiert und überträgt es seitdem bundesweit auf Städte, Gemeinden und Landkreise. Die Gemeinde Burkhardtsdorf hat am 19.01.2008 einen Partnerschaftsvertrag mit der Stiftung Hänsel + Gretel abgeschlossen, um auch in unserer Region das Leitbild der Stiftung „Hänsel + Gretel“ entsprechend umzusetzen.

Mit der Gründung der Verwaltungsgemeinschaft Auerbach-Burkhardtsdorf-Gornsdorf kamen am 01.02.2008 die Gemeinden Auerbach und Gornsdorf dazu und haben sich ebenfalls diesem bundesweiten Projekt angeschlossen.

Am 18.06.2008 konnten wir dann mit den Kindern der Schulen und Einrichtungen der Gemeinden unserer Verwaltungsgemeinschaft gemeinsam mit einem großen Kinderfest an der Eurofoam arena Burkhardtsdorf unseren gemeinsamen Notinsel-Standort einweihen.

Das Projekt „Notinsel“ steht auf drei Säulen, die zusammen genommen den Präventionsgedanken nachhaltig stärken:

1. Kinder erhalten Hilfe im Notfall und bei Angst.
2. In der Bevölkerung entsteht Verständnis für die Belange der Kinder und eine breite Front gegen potenzielle Täter.
3. Die Kultur des Hinsehens und des Einsatzes für Kinder ist ein wichtiger Beitrag für mehr Zivilcourage. Das Projekt „Notinsel“ trägt maßgeblich dazu bei.

Kinder in Angst brauchen unseren Schutz. Alle Partner mit dem Notinsel-Logo an der Tür oder im Schaufenster bieten Kindern Zuflucht und setzen darüber hinaus ein deutliches Zeichen für den Kinderschutz und gegen potenzielle Täter.

Damit signalisieren sie ihre Hilfsbereitschaft und verpflichten sich selbst zum Hinsehen und Handeln in Notsituationen.

„Das Projekt bietet nicht nur Zufluchtsorte für Kinder, sondern regt auch die Diskussion zum Schutz unserer Kinder an“, so Jerome Braun, Geschäftsführer Stiftung Hänsel + Gretel.

Die Mitarbeiter und Angestellten der einzelnen „Notinseln“ unserer Gemeinden erhielten eine Handlungsanweisung, die genau beschreibt, was im Ernstfall zu tun ist. Neben den flächendeckend geplanten Anlaufstellen für Kinder und Jugendliche von Eibenberg bis Auerbach hat die Notinsel vor allem auch eine wichtige Präventivfunktion.

Gegenwärtig gibt es in unseren 3 Gemeinden insgesamt 80 „Notinseln“. Das sind u. a. kommunale Einrichtungen – wie die Rathäuser, Kindertan-

gestätten, Schulen und Freibäder sowie Einzelhandelsunternehmen, kleinere Firmen, Gaststätten, Arzt-, Zahnarzt- und Physiotherapiepraxen, Apotheken, Friseur-, Fleischer- und Bäckereigeschäfte sowie 2 Sparkassenfilialen.

Die langfristige Betreuung und Pflege des Projektes wird durch die Gemeindeverwaltung Burkhardtsdorf gewährleistet.

Lehrer, Erzieher und Eltern sollen immer wieder motiviert werden, mit den Kindern über mögliche Gefahren zu sprechen und darauf hinzuweisen, jedoch ohne Angst zu machen.

Durch die Partnerschaft mit den Gemeinden Auerbach, Burkhardtsdorf und Gornsdorf hat die Stiftung Hänsel + Gretel das Notinselprojekt um weitere Kommunen erweitert. Unser gemeinsamer Standort ist ein weiterer Meilenstein zu einem bundesweit einheitlichen Zeichen für Kinderschutz und Zivilcourage.

Für die Mithilfe aller Notinsel-Partner möchten wir uns – insbesondere im Interesse der Kinder – ganz herzlich bedanken und würden uns freuen, wenn sich künftig auch weitere Interessenten für eine Mitarbeit an diesem bundesweiten Projekt angesprochen fühlen, die im Übrigen für Sie ganz kostenlos ist.

Bei Fragen zum Thema steht Ihnen Frau Hinkel Auerbach unter der Rufnummer (03721) 2606-112 gern zur Verfügung.

Gern stellen wir den künftigen Notinsel-Partnern entsprechendes Informationsmaterial, wie Handzettel und Plakate zur Verfügung. Bitte setzen Sie sich dazu mit uns Verbindung.

Informationen finden Sie auch auf der Homepage der Stiftung Hänsel + Gretel unter www.notinsel.de.

Bis auf kleine „Wehwehchen“, wie z. B. die Frage nach der Uhrzeit oder die Benutzung der Toilette in einzelnen Geschäften brauchten unsere Kinder glücklicherweise aufgrund von möglichen Gefahren unsere Notinselpartner bisher noch nicht.

In größeren Abständen werden die Projektteilnehmer angeschrieben und um ihre Erfahrungen als Notinsel-Partner gebeten. Die Befragungen sind nicht zeitaufwendig und die Teilnahme/Rückmeldungen verlaufen immer sehr positiv. Auch dafür vielen Dank.

Besonders stolz sind wir darauf, dass die Gemeinden Auerbach, Burkhardtsdorf und Gornsdorf 2008 die ersten Kommunen im Freistaat Sachsen waren, die das Projekt „Notinsel“ umsetzten und auch in Zukunft mit Ihrer Hilfe zum Schutz unserer Kinder beitragen werden.

Inzwischen sind weitere Standorte in Sachsen dazu gekommen: Aue, Grimma, Jahnsdorf, Johannegeorgenstadt, Schneeberg, Verwaltungsgemeinschaft Stollberg-Niederdorf, Zschorlau.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Information für die Gemeinden der Verwaltungsgemeinschaft Auerbach-Burkhardtsdorf-Gornsdorf Förderrichtlinie "Wir für Sachsen"

Der Freistaat Sachsen fördert das bürgerschaftliche Engagement insbesondere in den Bereichen Soziales, Umwelt, Kultur und Sport, wie beispielsweise:

- Behinderten- und Altenhilfe,
- Kinder- und Jugendarbeit,
- Wohnungslosenhilfe,
- Integration von Spätaussiedlern und anderen Migranten,
- Umwelterziehung und Naturschutz,
- Heimatpflege und Laienmusik,
- Unterstützung schulischer Bildung und Erziehung,
- Brand- und Katastrophenschutz, Rettungswesen,
- Verkehrswacht, Verkehrssicherheit oder
- Gesellschaft, Politik, Rechtsprechung, Kirche

nach der Richtlinie des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales zur Förderung des bürgerschaftlichen Engagements vom 23.04.2018.

Eine Zuwendung wird gewährt, wenn

1. das bürgerschaftliche Engagement durchschnittlich mindestens 20 Stunden monatlich beträgt,
2. die freiwillig Engagierten ihren Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt im Freistaat Sachsen haben und
3. die freiwillig Engagierten nicht für den gleichen Zweck bereits aus einem anderen Förderprogramm des Freistaates Sachsen oder von Dritten bezuschusst werden.

Für jeden ehrenamtlich Tätigen können Sie eine Aufwandsentschädigung bis zu 40,00 Euro monatlich erhalten.

Antragsberechtigte Projektträger sind unter anderem die Verbände der Freien Wohlfahrtspflege, Kirchengemeinden, Stiftungen, Verbände und Vereine (soweit sie als gemeinnützig anerkannt sind) sowie Gemeinden und Gemeindeverbände.

Die jährliche Antragstellung, Neubeantragung von Maßnahmen sowie alle laufenden Tätigkeiten im Zusammenhang des bürgerlichen Engagements "Wir für Sachsen" laufen für die Gemeinden der Verwaltungsgemeinschaft Auerbach, Burkhardtsdorf und Gornsdorf über die Gemeindeverwaltung Burkhardtsdorf.

Fragen dazu können Sie gern telefonisch an Frau Hinkel richten (03721) 2606-112, per Mail an rathaus@burkhardtsdorf.de oder per Fax an (03721) 2606-230.

Wenn Sie sich ebenfalls ehrenamtlich engagieren und dafür die oben genannten Förderrichtlinien zum Tragen kommen, dann können Sie sich gern **bis zum 26. September 2018** mit Frau Hinkel in Verbindung setzen. Sie wird Sie entsprechend über die Möglichkeiten einer Förderung informieren.

Nachfolgend erhalten Sie einen Überblick über die derzeit aktuell laufenden Projekte "Wir für Sachsen" in den Gemeinden unserer Verwaltungsgemeinschaft und wir freuen uns sehr, dass sich so viele Bürgerinnen und Bürger ehrenamtlich engagieren.

Im Namen der Gemeinden Auerbach, Burkhardtsdorf und Gornsdorf, sagen die Bürgermeisterin Frau Arnold sowie die Bürgermeister Herr Kretzschmann und Herr Probst herzlich Danke.

In verschiedenen Projekten werden die erzgebirgischen Traditionen und das Brauchtum gepflegt, engagiert mit Kindern und Jugendlichen zusammen gearbeitet und diese gefördert, das sportliche oder kulturelle Gebiet mit Leben erfüllt, es wird Menschen geholfen, die auf Unterstützung angewiesen sind, sich im Katastrophen- und Rettungswesen stark gemacht und dem Umwelt- und Naturschutz besonderes Augenmerk gegeben.

Gemeinde Auerbach

- Alltagsbetreuung von hilfesuchenden Personen mit Migrationshintergrund
- Betreuung Bedürftiger in der Kleiderkammer Auerbach
- Begegnungsstätte für Senioren, sozial schwache und behinderte Bürger
- Heimatpflege - Archivierung und Vervollständigung der Ortschronik
- Heimatstube Auerbach/Erzgebirge
- Heimatverein Auerbach/Erzgebirge e. V.
- Schnitzverein Auerbach - Jugendarbeit
- Unterstützung von Kindern und Jugendlichen bei der Auswahl von Literatur
- Volkschor Auerbach



Gemeinde Burkhardtsdorf

- Alltagsbetreuung von hilfesuchenden Personen mit Migrationshintergrund
- Archivierung und Vervollständigung der Ortschronik Burkhardtsdorf
- Archivierung und Vervollständigung der Ortschronik Kemtau
- Archivierung und Vervollständigung der Ortschronik Meinersdorf
- BCA e. V. - sportliche Traditionspflege, Tanz, Spaß und Spiel hält Kinder fit und mobil
- Begegnungsstätte für Senioren in Kemtau
- Burkhardtsdorfer Weihnachtsmänner
- Chorgemeinschaft "viva la musica" - Singen macht Freude
- "De Borgschdorfer Klatschguschn" e. V. - erzgebirgische Traditionen und sportliches Engagement
- DRK - Ortsverein Burkhardtsdorf
- Feuerwehrverein Kemtau e. V.
- FSV Burkhardtsdorf 1910 e. V. - Sportförderung Fußball im Kinder- und Jugendbereich
- Gesundheitsförderung in der Kita "Mühlbergzwerge"
- "Kneipp" im Kindergarten und Gesundheitsförderung in der Kita "Löwenzahn"
- Heimatpflege im Geschichts- und Kunstverein Burkhardtsdorf
- Heimatverein Meinersdorf e. V. - Traditionspflege
- Ortsgruppe Volkssolidarität - Förderung des dörflichen Zusammenhalts und des gemeindlichen Zusammenlebens
- Ortschaftsgruppe Burkhardtsdorf
- Regenbogen-Jugendtreff Burkhardtsdorf/Regenbogentreff Meinersdorf
- Unterstützung von Kindern und Jugendlichen bei der Auswahl von Literatur
- Wegewart
- "Zeitreise" - Ausstellung/Galerie

Gemeinde Gornsdorf

- Arbeit mit Kindern und Jugendlichen - Bibliothek
- Archivierung und Vervollständigung der Ortschronik Gornsdorf
- Erzgebirgszweigverein
- Gornsdorfer Osterbrunnen
- Seniorenbetreuung Gornsdorf
- Wegewart

Quelle: www.ehrenamt.sachsen.de

Logo: [Sächsisches Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz](http://www.sachsen.de)

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

■ Zentraler Standort für bürgernahe Dienstleistungen seit dem 02.05.2017 in Gornsdorf

Mit Freiwerden der Filiale der Erzgebirgssparkasse in Gornsdorf und dem damit verbundenen Verkauf des Gebäudes bot sich ein geeignetes Objekt zur Einrichtung eines zentralen Bürgerservice in unserer Verwaltungsgemeinschaft.

Das Gebäude in der Hauptstraße 92 im Ortszentrum von Gornsdorf verfügt neben einer guten Anbindung an den Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) über ausreichend Parkmöglichkeiten in unmittelbarer Umgebung und ist zudem noch barrierefrei.

Dort können **bereits seit 02.05.2017** an zentraler Stelle die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinden Auerbach, Burkhardtsdorf und Gornsdorf alle Dienstleistungen im Bereich Melde-, Pass- und Ausweiswesen, Standesamt sowie Gewerbe- und Ordnungsamt wahrnehmen.

Der Bürgerservice steht ebenfalls als Anlaufpunkt für Angelegenheiten im Bereich der Verwaltung zur Verfügung, wenn es um die Beratung zu Anträgen geht, das Vorhalten und die Entgegennahme sowie die Bearbeitung bzw. Weiterleitung von diversen Formularen an die jeweiligen Fachbereiche der Gemeindeverwaltung Burkhardtsdorf bzw. Behörden. Gleichzeitig können Einzahlungen für alle gemeindlichen Gebühren, Abgaben und sonstige Forderungen geleistet werden.

Achtung!

Der Bürgerservice kann jedoch für Einzahlungen, Überweisungen sowie Beratungsgespräche, die die Erzgebirgssparkasse betreffen, nicht genutzt werden. Dazu stehen jeweils die zuständigen Sparkassenfilialen in Auerbach, Burkhardtsdorf, Stollberg oder der Hauptsitz in Annaberg-Buchholz zur Verfügung.

Das Abheben von Bargeld ist jedoch am Sparkassenautomat im Gebäude des Bürgerservice Gornsdorf möglich.

Mit Einrichtung der zentralen Servicestelle können die Öffnungszeiten bedarfsgerechter gestaltet und wie folgt erweitert werden:

Montag:	09:00 bis 12:00 Uhr
Dienstag:	07:30 bis 12:00 Uhr; 13:00 bis 19:00 Uhr
Donnerstag:	07:30 bis 12:00 Uhr; 13:00 bis 18:00 Uhr
Freitag:	09:00 bis 12:00 Uhr
Samstag:	am zweiten Samstag im Monat von 09:00 bis 11:00 Uhr.

Für folgende Anliegen ist eine persönliche Vorsprache erforderlich:

Bereich Meldewesen:

- An-, Um-/Abmeldungen des Wohnortes (bei Wechsel des Wohnortes)
- Beantragung und Ausgabe von Personaldokumenten (im Regelfall alle 10 Jahre)



(Foto: Gemeindeverwaltung Burkhardtsdorf)

Bereich Standesamt:

- Anzeige/Beurkundung von Personenstandsfällen (Ehe, Geburt, Sterbefall)
- Beurkundung von Erklärungen zur Namensführung/Vaterschaft

Sonstiges:

- Beglaubigungen, Fundbüro.

Schriftlich beantragt werden können: Meldebescheinigungen, Eintrag von Übermittlungs- bzw. Auskunftssperren, Führungszeugnisse, Erteilung von Wahlscheinen für Briefwahl, Melderegisterauskünfte, Gewerbean-, ab- und ummeldungen, Auskünfte aus dem Gewerbezentralregister, Anzeige eines vorübergehenden Gaststättenbetriebes, Marktfestsetzungen, Kirchenaustrittserklärungen, Urkundenanforderungen.

Bitte beachten Sie, dass für bestimmte Anforderungen der Nachweis der Identität durch Kopie des Personalausweises etc. erforderlich ist.

Telefonisch erreichbar ist der Fachbereich wie folgt:

Fachbereichsleitung, Frau Arnold: (03721) 2606-911
 Melde-/Gewerbe- Ordnungsamt, Frau Clauß: (03721) 2606-936
 Melde-/Gewerbe- Ordnungsamt, Frau Leverenz: (03721) 2606-136 od. -236
 Standesamt, Frau Gromann: (03721) 2606-233
 Ordnungsamt/Standesamt, Frau Löschner: (03721) 2606-225

Ihre private
Anzeige
ab 25 Euro

Anzeigen von
privat für privat

PRIVATE KLEINANZEIGEN



AUS DER REGION

AUS DEN EINRICHTUNGEN

■ Unser Zuckertütenfest 2018

In der Woche vom 18.06. bis 22.06. feierten wir in unserer Kita das Zuckertütenfest. 13 Jungen und 4 Mädchen gehörten zu unseren Schulanfängern.

Am Montag, den 18. Juni zeigten unsere Vorschüler ihr schönes Musikspiel „Alarm im Kasperle-Theater“, was allen Kindergartenkindern, Erzieherinnen, Eltern, Großeltern, Geschwistern und Gästen große Freude bereitete. Am Donnerstag darauf verabschiedeten sich alle Kindergartenkinder von den Schulanfängern mit einem kleinen musikalischen Vortrag. Anschließend gab es für die Schulanfänger die Kindergarten-Zuckertüte. Am Abend wurde mit allen Eltern und Geschwistern gefeiert. Es wurden Würstchen gegrillt und die Eltern brachten Salate und verschiedenes Obst mit. Dafür nochmals herzlichen Dank.

Kleine Wett- und Geschicklichkeitsspiele waren der Abschluss unseres Festes. Nach der Verabschiedung von den Eltern, gingen unsere Schulanfänger auf eine kleine Schatzsuche, die erfolgreich war. Die Kinder wurden mit kleinen Geschenken und Naschereien aus ihrer Schatztruhe belohnt. Die anschließende Übernachtung im Kindergarten war ein großes Highlight für alle Schulanfänger. Wir wünschen unseren ABC-Schützen alles Gute und viel Freude beim Lernen.

Es grüßt das Team des Kindergartens

Text und Fotos: Kita Gornsdorf



AUS DEN VEREINEN

■ DRK-Blutspender werb/den: DRK-Blutspendedienst Nord-Ost verlost Städtereise

In den Oktober startet der DRK-Blutspendedienst Nord-Ost in Sachsen mit einer besonderen Verlosungsaktion: Im Rahmen der Aktion „Spender werben Spender“ haben Blutspender in Sachsen, die einen Neuspender zu einer DRK-Blutspendeaktion mitbringen, sowie alle Erstspender die Chance, eine 3-tägige Städtereise in 2019 für zwei Personen in eine europäische Metropole zu gewinnen. Als Reiseziel stehen dem Gewinner London, Barcelona, Paris oder Rom zur Auswahl. Der Aktionszeitraum startet am 1. Oktober und läuft bis einschließlich 30. November. Um die Blutversorgung in Sachsen auch langfristig sicherstellen zu können, müssen möglichst viele Menschen durch ihren Einsatz als Blutspender soziale Verantwortung übernehmen. Mit dieser Aktion möchte das DRK sich bei den regelmäßigen Spendern bedanken, die ihre Erfahrungen zum Thema Blutspende im Familien-,

Freundes- und Bekanntenkreis weitergeben und auf diese Weise Neuspender werben. Jeder Blutspender unterstützt mit seiner Blutspende schwerkranke und verletzte Patienten in der eigenen Region. Alle DRK-Blutspendetermine, sowie Informationen zum Thema und Voraussetzungen für eine Blutspende finden Sie unter www.blutspende.de (bitte das entsprechende Bundesland anklicken) oder über das Servicetelefon 0800 11 949 11 (kostenlos erreichbar aus dem Dt. Festnetz). Bitte zur Blutspende den Personalausweis mitbringen!

**Die nächste Möglichkeit zur Blutspende besteht:
am Montag, den 08.10.2018,
von 14:30 bis 18:30 Uhr
Grundschule Gornsdorf, Hauptstr. 78**

AUS DEN VEREINEN

■ Finale der Erzgebirgsspiele – 09.06.2018

Um die besten Leichtathleten des Erzgebirgskreises zu ermitteln kamen mehr als 250 Schülerinnen und Schüler der Altersklassen 8 bis 19 ins Thumer Stadion an der Wiesenstraße. Vom Sprint über verschiedene Wurf- und Spunddisziplinen bis hin zum Mittelstreckenlauf konnte sich der Nachwuchs beweisen. Die meisten Medaillen wurden vom gastgebenden LV 90 Erzgebirge und dem TSV Elektronik Gornsdorf sowie den Aktiven aus Großolbersdorf erstritten.

Während im Umland an verschiedenen Orten teils heftige Gewitter niedergingen und auch in Thum Blitze und Donner zu vernehmen waren, stand Petrus die meiste Zeit auf der Seite der Leichtathleten. Nur während der Mittagszeit musste der Wettkampfbetrieb für eine knappe halbe Stunde wegen eines kräftigen Regengusses eingestellt werden. Um die Zeit zu überbrücken, wurden währenddessen in der Sporthalle einige Siegerehrung durchgeführt. Die Elektroniker waren mit 19 Athleten am Start, von denen die meisten auch mehrere Starts absolvierten. Über alle Disziplinen und Altersklassen hinweg waren die Gornsdorfer erfolgreich, so dass am Ende 17 Gold-, 15 Silber- und 8 Bronzemedailles auf der Habenseite standen. Für viele markiert diese Veranstaltung das Ende der Wettkampfphase vor der Sommerpause. Mit vielen guten bis sehr

guten Leistungen kann sich der Nachwuchs Ende des Monats verdient in die Ferien verabschieden.

Text & Fotos: Tom Uhlmann



AUS DEN VEREINEN

■ Elektroniker-Nachwuchs sammelt Landesmeistermedaillen – 16.06.2018

Auf einer bestens präparierten Anlage und einer sehr gut organisierter Landesmeisterschaft der U16-U20 waren 7 Athletinnen und Athleten der Abteilung Leichtathletik des TSV Elektronik Gornsdorf angetreten. Sarah Hofmann war in der AKU18 erstmals bei Landesmeisterschaften dabei und konnte ihre Nominierungsergebnisse bestätigen und verbessern. Vor allem mit ihrer Zeit über 100m Hürden in 16,61s konnte sie überzeugen. In dieser Altersklasse war Annika Wohlang im Kugelstoßen in den Ring getreten. Im 3. Durchgang setzte sie den Wunsch des Trainers um, möglichst schnell auf Grund herannahender dunkler Regenwolken ihr Leistungsvermögen umzusetzen. Mit einer Weite von 10,44m belegte sie schließlich Platz 9. In dieser Disziplin fühlt sich auch Julius Paul (AKU20) heimisch. Er wuchtete das 6kg schwere Gerät auf 13,01m und sicherte sich damit Bronze. Im Diskuswurf konnte er aufgrund des einsetzenden Starkregens nur 2 Versuche absolvieren und landete im Endergebnis mit 29,53m ebenfalls auf Platz 3. Im Hochsprung der Altersklasse 14 hatte Svenja Koban mit 17 gemelde-



Rang beendete.

Das 5. Edelmetall aus Bronze erkämpfte sich Julia Förster in der AKU20 im Diskuswurf mit 33,65m. Mit dem 600g-Speer lief es bereits im ersten Versuch sehr gut. Sie warf diesen auf ihre neue Bestmarke von 37,18m und wurde damit Vizemeisterin.

Text und Fotos: Matthias Pohl

ten Mitstreiterinnen zu tun. Sie fand schwer in den Wettkampf, konnte sich aber in dessen Verlauf immer wieder motivieren und selbst nach 2 Fehlversuchen im 3. Durchgang noch alles mobilisieren, um die Höhe zu meistern. Mit sehr guten übersprungenen 1,63m errang auch sie die Bronze-medaille.

Theres Oehler, ihre Vereinskameradin in der gleichen Altersklasse, war im Weitsprung und 100m-Lauf am Start. Auch sie konnte mit ihren Ergebnissen überzeugen und im Weitsprung mit 4,87m Platz 6 belegen. Über 100m kam sie in einem Starterfeld von 31 gemeldeten jungen Damen in das B-Finale, welches sie auf dem 4.

■ Vizemeistertitel für Svenja Koban bei Mitteldeutschen Meisterschaften – 30.06.2018



Die Mitteldeutschen Meisterschaften der AK U16 wurden in diesem Jahr am 30.6. im Sachsen-Anhaltinischen Leinefelde ausgetragen. Für den TSV Elektronik Gornsdorf hatten sich Theres Oehler und Svenja Koban mit den Ergebnissen der Landesmeisterschaften und der erforderliche Normerfüllung qualifiziert. Für die beiden jungen Damen waren diese Meisterschaften der Jahreshöhepunkt, da die Deutschen Meisterschaften im Blockwettkampf weggefallen sind und die AK14 für die Einzelwettbewerbe bei den Deutschen Meisterschaften noch nicht startberechtigt ist. Auf Grund des Anreiseweges wurde eine Übernachtung gebucht und am Wettkampftag nach ausreichend Schlaf und einem guten Frühstück die Wettkampfanlage begutachtet. Alles war hervorragend präpariert und bestens organisiert.

Erste Starterin war Theres mit dem Weitsprung. Der Erste gelang mit 4,80m gleich sehr gut. Mit etwas mehr Höhe geht es sicher noch über die 5-Meter-Marke. Auch die weiteren Sprünge mit 4,78m und nochmals 4,80m lagen auf hohem Niveau und sicherten den Einzug ins Finale. Mit diesem hatten die Gornsdorfer schon geliebäugelt und somit ein erstes Ziel erreicht. Im Finale musste Theres auf Grund des anstehenden Sprintvorlaufes einen Versuch weglassen, so dass Platz 8 am Ende fest war – ein sehr gutes Ergebnis. Auch über 100m konnte sie ihr derzeitiges Vermögen ausschöpfen und mit 13,20 Sekunden eine sehr gute Zeit im Bereich der Bestleistung erreichen.

Zu diesem Zeitpunkt war Vereinskameradin Svenja Koban bereits beim Einspringen im Hochsprung. Da diese Vorbereitung sehr positiv verlief wurde eine Anfangshöhe von 1,45m festgesetzt. Bis zu einer Höhe von 1,58m sprang Svenja sehr sicher, energisch und selbstbewusst. Danach waren nur noch 4 Springerinnen im Wettbewerb. Die Höhe von 1,61m meisterte sie im 2. Versuch. Eine Medaille war nun sicher. Die folgende Höhe von 1,64m riss sie zwei Mal, vermochte sich im 3. Versuch wieder zu mobilisieren und schaffte auch diese Höhe. Bei 1,67m gelang ihr im 3. Versuch eine sehr guter Sprung, bei dem die Latte nur mit der Wade touchiert wurde – jedoch noch fiel. Platz 2 und damit die Silbermedaille war ihr wohlverdientes Ergebnis dieser sehr schönen und packenden Mitteldeutschen Meisterschaft.

Text & Fotos: Matthias Pohl

AUS DEN VEREINEN

■ Zahlreiche junge Sportlerinnen und Sportler beim Reiner-Pohl-Sporttag des TSV Elektronik Gornsdorf – 25.08.2018

Die 15. Auflage des Kindersporttages des TSV Elektronik Gornsdorf und damit das 2. Reiner-Pohl-Sportfest wurde am 25.08.2018 auf der schmucken Gornsdorfer Leichtathletikanlage ausgetragen.

Der Sporttag wurde von 100 Sportlerinnen und Sportlern von den umliegenden Vereinen wie dem Zwönitzer HSV, LV90 Erzgebirge, SV1970 Großolbersdorf oder auch dem TTL Ehrenfriedersdorf und einigen Schulen der Umgebung genutzt, um die Besten der Altersklassen 7-11 in den Wettbewerben Sprint, Weitsprung, dem Ballwurf und im Rundenlauf zu ermitteln. Unter den Anfeuerungsrufen zahlreicher Eltern und Angehöriger konnten viele gute Ergebnisse und zahlreiche neue persönliche Bestleistungen erzielt und einige Platzrekorde geknackt werden. Die Ehrung der Medaillengewinner nahmen in diesem Jahr der stellvertretende Bürgermeister der Gemeinde Gornsdorf Rüdiger Schmidt, der Beigeordnete des Landkreises Erzgebirge Andres Stark, Vertreter von unterstützenden Unternehmen der Gornsdorfer Leichtathleten oder auch ehemaligen aktive Sportlerinnen und Sportler des TSV Elektronik Gornsdorf vor.

Trotz des anfangs regnerischen Wetters konnten die Wettkämpfe pünktlich 9.30 Uhr beginnen und trotz frischerer Temperaturen wurden an den Anlagen heiße Kämpfe im Lauf, Sprung und Wurf ausgeführt.

Neben den Einzelwertungen wurden wieder die besten Leistungen prämiert. Die Pokale gingen in diesem Jahr bei den Mädchen an Lucy Queck für ihr Weitsprungergebnis von 4,42m in der AK11 und bei den Jungen an Bruno Meiner, ebenfalls für seine Sprungweite von 3,14m in der AK7.

Beim abschließenden 2000m-Lauf erhielten die beste Läuferin und der beste Läufer einen von Joachim Hofmann gestifteten Pokal. Diese gingen an Marie Stopp vom TTL Ehrenfriedersdorf und Sandro Mittag vom LV90 Erzgebirge für ihre Zeiten von 7:46 min und 7:29 min.

Eine solche Veranstaltung wäre natürlich nicht ohne die tatkräftige Unterstützung von über 30 Helfern und Kampfrichtern möglich. Diese setzten sich sowohl aus jetzigen aktiven Mitgliedern als auch aus Aktiven der vergangenen Jahrzehnte zusammen. Bei allen Helfern und Sponsoren möchte sich der Verein noch einmal ausdrücklich bedanken. Ein Dank gilt auch wieder der Freiwilligen Feuerwehr Gornsdorf und der Gemeinde Gornsdorf für ihre Hilfe.

Besonders bedanken möchten sich die Organisatoren auch bei den Sponsoren und Unterstützern der Abteilung Leichtathletik.

Text: Matthias Pohl, Fotos: Tom Uhlmann



RIEDEL

Verlag & Druck KG

Anzeigentelefon:

037208/876100

Anzeigenfax:

037208/876299

AnzeigenEmail:

anzeigen@riedel-verlag.de

AUS DEN VEREINEN

■ Zahlreiche junge Sportlerinnen und Sportler beim Reiner-Pohl-Sporttag des TSV Elektronik Gornsdorf – 25.08.2018



AUS DEN VEREINEN

ANZEIGEN



TSV Elektronik Gornsdorf



Du hast Lust Fussball zu spielen, oder du kennst Freunde die Fussball spielen wollen.

Dann kommt bei uns vorbei zum Schnuppertraining.



Fußballplatz am Volkshaus
Am Andreasberg 5
09390 Gornsdorf

<p>Zwerge/Bambini: 4/5/6 Jahre alt: Mittwochs 16.30 Uhr Tel.: 0173/2675327 Kevin Schwalbe</p>	<p>F/E/D Jugend: 7-12 Jahre alt: Dienstag und Donnerstag 16.30 Uhr Tel.: 0174/3195141 Mirko Meyer</p>
--	--

Anzeigentelefon
für gewerbliche und private Anzeigen
Telefon: (037208) 876-200

ANMERKUNG DER REDAKTION

■ Versehen bei den letzten Kirchennachrichten in der Ausgabe 02/2018 der „Gornsdorfer Nachrichten“

In den Gornsdorfer Nachrichten 02/2018 war ein Artikel über die Außenrenovierung der Kirche abgedruckt. In diesem wurde versehentlich ein altes Foto aus der Ausgabe 01/2018 abgedruckt.

Wir bitten dieses Versehen zu entschuldigen und dürfen hier noch einmal das aktuelle Foto zeigen.

Gemeinde Gornsdorf/
Riedel Verlag



KIRCHENNACHRICHTEN

■ Kirchgemeinde informiert

September / Oktober / November /
Dezember 2018

Monatsspruch September

*Gott hat alles schön gemacht zu seiner Zeit,
auch hat er die Ewigkeit in ihr Herz gelegt;
nur das der Mensch nicht ergründen kann
das Werk, das Gott tut, weder Anfang noch Ende.*
Prediger 3,11

Unsere Gottesdienste

Sonntag 30.09. 18. So. n. Trinitatis
10.15 Uhr Predigtgottesdienst

Monatsspruch Oktober

*Herr, all mein Sehnen liegt offen vor dir,
mein Seufzen war dir nicht verborgen.*
Psalm 38,10

Sonntag 07.10. 19. So. n. Trinitatis
9.00 Uhr Predigtgottesdienst

Sonntag 14.10. 20. So. n. Trinitatis
10.15 Uhr Sakramentsgottesdienst

Sonntag 21.10. 21. So. n. Trinitatis
9.00 Uhr Predigtgottesdienst

Sonntag 28.10. Kirchweih
8.30 Uhr Frühstücksgottesdienst mit Pfarrer Frank Trommler
und Gemeindepädagogin Katrin Janson

Montag 29.10. Kirchweih
14.30 Uhr Kirmeskaffee

15.30 Uhr Sakramentsgottesdienst

Mittwoch 31.10. Reformation
15.30 Uhr Reformationsfest AuGoHo

Monatsspruch November

*Und ich sah die heilige Stadt, das neue Jerusalem,
von Gott aus dem Himmel herabgekommen,
bereitet wie eine geschmückte Braut für ihren Mann.*
Offenbarung 21,2

Sonntag 04.11. 23. So. n. Trinitatis
9.00 Uhr Sakramentsgottesdienst

Sonntag 11.11. **Drittletzter So. d. Kirchenjahres**
9.00 Uhr Predigtgottesdienst

Sonntag 18.11. **Vorletzter So. d. Kirchenjahres**
10.15 Uhr Predigtgottesdienst

Mittwoch 21.11. **Buß- und Betttag**
14.30 Uhr Kaffeetrinken

15.00 Uhr Sakramentsgottesdienst

Sonntag 25.11. **Ewigkeitssonntag**
14.00 Uhr Sakramentsgottesdienst

Monatsspruch Dezember

Da sie den Stern sahen, wurden sie hocheifrig. Matthäus 2,10

Sonntag 02.12. 1. Advent
9.30 Uhr Mundartgottesdienst

Sonntag 09.12. 2. Advent
9.00 Uhr Predigtgottesdienst



*Gott hat alles schön gemacht zu seiner Zeit,
auch hat er die Ewigkeit in ihr Herz gelegt;
nur dass der Mensch nicht ergründen kann
das Werk, das Gott tut, weder Anfang noch Ende.*

*Kohelet (Prediger Salomo) 3,11 -
Monatsspruch September*

■ Außensanierung der Gornsdorfer Kirche

Die fachgerechten Sanierungsarbeiten sind zu über 90% ausgeführt und für jeden sichtbar.

Der barrierefreie Haupteingang, die Kombination aus zweistufiger Treppe und breiter Auffahrrampe aus rötlichem Granitstein, ist fertiggestellt. Das angrenzende Pflaster vor der Kirche ist teilweise neu verlegt worden. Vorschriftsgemäße Edelstahlgeländer verleihen Sicherheit beim Begehen bzw. Befahren.

Ebenfalls die Treppe an der Kanzelseite ist aus gleichem Granitstein erneuert. Die beiden Rundfenster im Kirchturm und die acht Gauben-Fenster im Kirchendach müssen noch erneuert bzw. aufgearbeitet werden. Der Farbanstrich am Fundamentsockel ist noch abschließend aufzubringen.

Wem die Verschönerung unserer Kirche wertvoll ist, kann diese mit einer Spende tun auf das Konto:

Kassenverwaltung Chemnitz, Bank für Kirche und Diakonie, IBAN: DE69 3506 0190 1682 0090 27, Verwendungszweck: 2909 Außensanierung.

Für eine Spendenbescheinigung gebt bitte Eure Anschrift mit an.



Konzert zum Kirchweihfest 2018

Konzert für Orgel und Trompete mit Alexander Lenk (Trompete) und Friedrich Pilz (Orgel)

Samstag, 27. Oktober 2018, 17.00 Uhr in der Ev.-Luth. Kirche Gornsdorf

Eintritt frei, um eine Spende wird gebeten. Nach 2-jähriger Konzertpause wegen der Außensanierung unserer schönen Kirche wollen wir nun wieder starten.



Entwicklungsprogramm für den ländlichen Raum im Freistaat Sachsen 2014 - 2020

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

KIRCHENNACHRICHTEN

Dem Unergründlichen danken

September. Zeit der Ernte. Etliche Felder stehen bereits kahl. Diesmal bei geringem Ertrag des Korns. Anhaltende Hitze und Trockenheit fordern ihren Tribut. Nichts ist selbstverständlich. September. Noch einmal nimmt der Sommer alle Kraft zusammen. Schwelgt in Farben und Düften. Gleichwohl zerrt der Wind manchmal schon an den Netzen der Spinnen. Kurz zuvor ließen die sich mit ihren Flugfäden noch tragen auf sanfteren Lüften. "Altweibersommer". Angeblich soll der Glanz der Spinnenfäden an die silbernen Haarfäden nicht mehr junger Frauen erinnern. Des Sommers hohe Zeit ist vorbei. Es dunkelt zunehmend früher. Empfindlich kühl sind die Abende geworden. Die Jahreszeit wandelt sich.

Alles ist im Wandel begriffen. *Ein jegliches hat seine Zeit, und alles Vorhaben unter dem Himmel hat seine Stunde.* So beginnen die weisen Gedanken über die Wechselhaftigkeit menschlichen Lebens im biblischen Buch Kohelet (Prediger Salomo).

Alles hat seine Zeit. Die Ankunft des Sommers wie sein Abschiednehmen. Die Locken der Kinderzeit wie das Silberhaar des Alters. Das Wachstum wie die Ernte. Das Bitten um das täglich Brot wie die Dankbarkeit für alles, was Leib, Geist und Seele nährt.

September. Es ist Zeit, für die Ernte zu danken. Denn nichts ist selbstverständlich.

Der weise Prediger sinniert weiter. *Gott hat alles schön gemacht zu seiner Zeit, auch hat er die Ewigkeit in ihr Herz gelegt; nur dass der Mensch nicht ergründen kann das Werk, das Gott tut, weder Anfang noch Ende.* Kohelet 3,11

Gott hat alles schön gemacht zu seiner Zeit: Frühling, Sommer, Herbst und Win-

ter. Sonne und Wind. Den Schwanz des Dackels und die Augen der Liebsten. Edelrose und Gänseblümchen. Stärke und Schwäche. Die Dinge haben ihren Platz in Gottes Schöpfung, auch die Zeiten, Werden und Vergehen. Und alles ist schön im Auge Gottes, unabhängig davon wie der Mensch darüber urteilt.

Uns sind die Zeiten gegeben. In Raum und Zeit liegen unsere Möglichkeiten und zugleich unsere Grenzen. Für Gott gilt das nicht. Er ist ewig. Aber der Ewige beugt sich hinein in Raum und Zeit. Legt seine Ewigkeit ins Menschenherz. Damit wir Zeitlichen sie ahnen und uns nach ihr sehnen. Wer freilich die Dimension der Ewigkeit verliert, für den wird die Zeit des irdischen Lebens mächtig knapp. Wer nicht mehr die Erfüllung und Vollendung seines Lebens in einer neuen, ewigen Welt erwartet, wird alles in dieses Leben hineinpacken wollen. So entsteht in der Angst, etwas zu versäumen, und der Gier, noch alles zu erleben, eine ungesunde Hast, Ungeduld und Aufgeregtheit. Alles hat seine Zeit. Aber alles hat keine Zeit mehr, wenn wir die Ewigkeit verlieren.

Gott ist nie voll und ganz zu begreifen. Wir ergründen oft nicht, wie und warum Gott etwas macht. Das tut manchmal weh. Nicht zu ergründen ist Gott, aber der Grund. Der Grund meines und deines Lebens, der Grund aller Welt. Und das Schöne an Gott ist, sagt der Prediger der Weisheit, dass ER uns nie uns selbst überlässt. Weder unseren Wonnen noch unserem Schmerz. Dass ER aber in SEINER Welt mit offenen Armen auf uns wartet. Alles hat seine Zeit. Aber Gott hat Ewigkeit. Für uns.

So will ich dem Unergründlichen danken für die Zeiten meines Lebens und für die Ewigkeit. Auch das ist Erntedank.

Ihr / euer Pfarrer Matthias Lorenz



■ Rund um den Kirchturm

Jeder hat wohl schon mal was von David und Goliath gehört. Diese bekannte Geschichte stammt aus der Bibel 1. Samuel 17,23. Im Gottesdienst, am 19. August, zum Schuljahresstart, haben wir die zwei Personen zu Gast gehabt. Natürlich nicht die echten, sondern zwei JGler haben sie dargestellt. So haben wir die Szene nachgespielt, um besser verstehen zu können, was uns die uralte Geschichte auch heute noch zu sagen hat. Jeder von uns begegnet mal „seinem Riesen Goliath“, das heißt, jeder steht mal vor einer Situation, die ihm riesig erscheint und Angst macht. Schön, wenn man dann nicht allein ist. Anschließend haben wir noch unser Gemeindefest gefeiert. Die Angebote unserer Gemeindegemeinschaft machten den Nachmittag zu einer gelungenen Begegnung. Danke für alle Hilfe.

Text: K. Janson Foto: privat



HISTORISCHES

■ Wo standen oder stehen diese Gebäude in Gornsdorf?

Diese Fabrikanlage hat etwas mit den Begriffen „Oertelei“, „Merzerisieranstalt“, „Fabrikschule“ zu tun. Das muss schon einige Jahre oder Jahrzehnte her sein. Eine echte Fotografie

Ein Friedrich August Schwalbe hat diese Bauwerke ab 1833 errichten lassen. Im nördlichsten Teil unseres Ortes an der Zwönitz und der Straße nach Burkhardtsdorf. Es wurde nach alten Angaben eine „Baumwoll-Spinnerei“ errichtet. Das passte gut für die sich entwickelnde Strumpfwirkerei. Und die Gornsdorfer nannten den letzten Zipfel des Ortes „Schwalbenschwanz“. Warum wohl?

Aber der Name „Merzerisieranstalt“? Das lässt sich erklären: Ein Engländer (die waren in der Textilindustrie führend) hatte folgendes herausgefunden: Wenn man Baumwollfäden durch Natronlauge führt, erhält der sich vollsaugende Faden eine höhere Festigkeit und wird nach der Trocknung glänzend. Das war vorteilhaft für die Strumpfindustrie, war aber erst ab 1928 in diesem Betrieb möglich. Der Engländer hieß übrigens „Merzer“.

Zum Namen „Oertelei“: Um 1920 hat die Firma „Carl Louis Oertel“ aus Neukirchen diese Gebäude gekauft. Daher der Name.

Der Begriff „Fabrikschule“ führt ins 19. Jahrhundert zurück. Der Fabrikbesitzer Schwalbe richtete 1838 in dem rechten hinteren Gebäude eine Schulstube ein, damit Kinder älterer Klassen aus Burkhardtsdorf und Gornsdorf darin zwei Stunden täglich unterrichtet werden konnten. Erst in der letzten Klasse gingen sie in ihren Ort zurück. Warum das wohl? Weil ältere Kinder in ihrer Freizeit einige



Stunden leichte Arbeit in der existiert wahrscheinlich gar nicht. Das Flachland im Hintergrund gibt es in Gornsdorf auch nicht. Dennoch, diese Gebäude gab es wirklich.

Spinnerei verrichten durften. Ein Lehrer fand sich auch. Alles lief unter der Aufsicht des Fabrikherren oder eines Fabrikaufsehers ab.

1861 löste Herr Schwalbe die Schule auf. Ab 1879 war Herr Carl Louis Drechsel (Schwalbes Schwiegersohn) der Besitzer der Firma.

1912 wurde noch eine Baumwollfärberei eingerichtet.

1925 wird eine neuer Besitzer genannt, ein Paul Haase aber der Firmenname „Oertel“ bleibt.

Während des II. Weltkrieges kam es zum Stillstand der Produktion. Die Maschinen sind zum großen Teil verkauft worden. Das hintere

Gebäude und der Turm wurden abgerissen.

Im großen Wohnhaus wurden Umsiedler untergebracht. Die großen Fabriksäle waren nun Lagerhallen. Die wurden im Krieg dringend gebraucht. Es wurde berichtet, dass am Kriegsende unter anderem auch ein Schuhlager dort war. Ein Rückkehrer aus der Gefangenschaft erzählte, dass er voller Freude ein Paar Schuhe dort abholen durfte. Ein großer Teil der Schuhe sei in die Umsiedlerlager gebracht worden.

Ab der 1950er Jahre nutzten die Konsumgenossenschaft und die GHG Lebensmittel die Gebäude, später der Altstoffhandel.

Mitte der 90er Jahre zog der Baustoffhandel ein. Und nach dem Abriss des Altbaues wurde die neue Halle errichtet. Siehe links unten!

Herbert M. Uhlig



So finden wir in alten Gebäuden die Geschichte des Ortes wieder.



Nur das Wohnhaus steht noch.

Private Dank-
und Traueranzeigen

ab 25 Euro brutto.

Informationen erhalten Sie unter

Telefon: 037208 876211



WISSENSWERTES

■ Sächsische Jugendliche brechen wieder alle Rekorde! – 14. Aktionstag „genialsozial-Deine Arbeit gegen Armut“

*„Ich finde den Aktionstag total wichtig, weil mir da immer bewusst wird, dass ich anderen helfen kann. Außerdem finde ich es cool, dabei gleich in verschiedene Berufsfelder reinschauen zu können.“
(Hanna 17, Leipzig)*

So, wie Hanna, engagierten sich zum Aktionstag rund 34.200 Schülerinnen und Schüler aus 281 sächsischen Bildungseinrichtungen für die Aktion „genialsozial“ und erarbeiteten die beeindruckende Summe von ca. 700.000 Euro.

„Überall in Sachsen haben junge Menschen, Lehrkräfte, Eltern und zahlreiche ArbeitgeberInnen zusammengearbeitet und somit einen wichtigen Teil zum Ganzen beigetragen. Hand in Hand und in gegenseitiger Verantwortung haben sie sich für eine gerechtere Welt stark gemacht – Wir glauben, darin liegt die Kraft, Berge zu versetzen.“, sagt Jana Sehmisch, Programmleiterin „genialsozial“.

Die erarbeiteten Gelder unterstützen Initiativen in Sachsen und weltweit. Vier Projekte der Entwicklungszusammenarbeit wurden im Januar von der „genialsozial-SchülerInnen-Jury“ ausgewählt und für eine Förderung empfohlen.

(ausführliche Beschreibung der Projekte unter: www.genialsozial.de)

Mit 30% des Geldes initiieren und unterstützen die beteiligten Schulen soziale Projekte in der Region oder in der eigenen Schule. Die „genialsozial-lokal-Projekte“ sollen Not, Armut und Benachteiligung im direkten Umfeld entgegenwirken.

Die Vorhaben bewegen sich dabei von einer „klassischen“ Spende für soziale Initiativen bis hin zu selbst entwickelten Projektideen, wie Nachhilfe für jüngere SchülerInnen, Benefizkonzerte mit regionalen Schulbands oder Zuschüsse bei Klassenfahrten für benachteiligte Kinder. Den Ideen sind hier keine Grenzen gesetzt, solange sie einen sozialen Zweck unterstützen.

Sie kennen Initiativen, Vereine oder Projekte, die gegen Not, Armut und Benachteiligung in Sachsen aktiv sind und unterstützt werden sollten. Dann melden Sie sich bei uns.

Im Schuljahr 2018/2019 findet „genialsozial – Deine Arbeit gegen Armut“ am 02. Juli 2019 statt.

Der Aktionstag ermutigt junge Menschen, sich aktiv an gesellschaftlichen Themen zu beteiligen und gibt ihnen die Möglichkeit, lokal und global Verantwortung zu übernehmen. „genialsozial“ ist ein Programm der Sächsischen Jugendstiftung mit inhaltlicher Unterstützung durch das Entwicklungspolitische Netzwerk Sachsen e.V.; der Ostdeutsche Sparkassenverband und die Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien sind Hauptsponsoren. Ministerpräsident Michael Kretschmer ist Schirmherr dieser größten sächsischen Jugendsolidaritätsaktion.

Weitere Informationen unter www.genialsozial.de

■ Der Bezug der altersgerechten Wohnungen in der Hauptstraße 54 soll ab Ende Januar 2019 erfolgen.

Aktuell laufen die Bauarbeiten im Innern und außerhalb des Gebäudes auf Hochtouren.

Wie Alfred Jutt, Projektmanager der Schaible Unternehmensgruppe, sagt, ist die Fertigstellung der Arbeiten ein ehrgeiziges Ziel was wir auch unbedingt einhalten wollen. An dieser Stelle wollen wir uns bei unseren Handwerkern und Firmen für die gute und kooperative Zusammenarbeit bedanken und wir, Herr Alfred Jutt und sein Assistent Herr Stefan Schäfer, sind überzeugt, dass uns dies mit der Unterstützung unserer Handwerker, welche größtenteils aus Gornsdorf und Umgebung kommen, auch gelingt.

Das Objekt wird vom Freistaat Sachsen mit dem Programm „Senioren-gerecht Umbauen – RL Se Bau“ gefördert. Hierzu hat die „Freie Presse“ am 04. September bereits berichtet.

Die Nachfrage nach unseren Wohnungen ist sehr groß, weshalb wir bisher völlig ohne Werbemaßnahmen bereits 60 % der Wohnungen vermieten konnten.

In das Objekt werden nicht nur ältere Personen einziehen, sondern auch zwei Familien mit Kinder im Dachgeschoß – damit haben wir ein Mehrgenerationenhaus.

Es ist geplant, dass im November 2018 ein Tag der offenen Tür durchgeführt werden soll, um auch den Einwohnern der Gemeinde Gornsdorf und der Umgebung das Objekt zu präsentieren und diese über die Entwicklung zu informieren.

Weitere Informationen im Internet unter www.schaible-immobilien.de oder über Herrn Schäfer unter Tel: 07222 -3825-11 oder stefan.schaefer@schaible-immobilien.de



■ Förderung Heckensanierungsmaßnahmen und Heckenneuanlagen

Im Erzgebirgskreis gibt es eine einzigartige Vielfalt an Heckenstrukturen und Steinrücken. Im Rahmen unserer seit 2014 durchgeführten Zustandserfassungen mussten wir feststellen, dass der Bestand vieler Feldhecken gefährdet ist. Oftmals findet man überalterte, zusammengebrochene oder verkahlte Gehölzbestände. Diese Überalterung geht einher mit einer Verdrängung der lichtliebenden Arten und der Dominanz konkurrenzstarker Arten wie Bergahorn oder Esche. Damit verschlechtern sich die Lebensbedingungen für Tierarten wie Neuntöter, Raubwürger, Feldhase oder Haselmaus. Eine gezielte Verjüngungspflege kann dem entgegen wirken.

Eine Förderung derartiger Heckensanierungsmaßnahmen ist möglich, ebenso die Neuanlage von Feldhecken oder Baumreihen (Richtlinie „Natürliches Erbe NE/2014“)

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.lpv-pobershau.de oder telefonisch unter 03735/66812-31.

Landschaftspflegeverband „Zschopau-/Flöhatal“ e.V.
AS Hinterer Grund 4a, 09496 Marienberg/OT Pobershau



WISSENSWERTES

■ Ein rundum gelungener Abend, die Gartenparty Badberg, am 21.7.18.



56 Anwohner wollten an der Party teilzunehmen.

Aber sage und schreibe 83 Bergbewohner und 12 Kinder sind der netten Einladung des Amateurorganisationsteams, vertreten durch die Familien Kretzschmar, Nobis und Zeißler, gefolgt.

Alles war vorbereitet, Grills, Bierzeltgarnituren, geschütztes Sitzen unter zwei großen Zelten, Musik aus der Retorte, leckere Schnittchen, Würste und Getränke.

Ein schöner Abend, überall fröhliche Gesichter, stundenlanges Geplauder und eine richtig gute Stimmung.

Beigetragen dazu hat nicht zuletzt die uneigennütige Unterstützung

durch die Gemeinde, wobei hier besonders Peter Schmelz, Marcel Kis und Jens Reppe zu benennen sind.

Dank gilt auch der Gartensparte für das zur Verfügung stellen ihres Vereinsgeländes.

Also, der Versuch die Bergparty zu wagen, ist voll aufgegangen!

Dafür nochmals ein herzliches Dankeschön an all Diejenigen, die diesen gemeinsamen Abend ermöglicht haben!

Fazit, da sind wir uns alle einig, das machen wir wieder!

Text und Fotos: B. Nestler

■ „DKW-Hahn“: Forum zur Geschichte der deutschen Autoindustrie

Ehemaliger VW-Vorstandschef Prof. Dr. Carl H. Hahn in Marienberg zu Gast

MARIENBERG. Am **Donnerstag, 4. Oktober 2018**, wird der ehemalige Vorstandsvorsitzende der Volkswagen AG, Prof. Dr. Carl H. Hahn, zu einem Vortrag in Marienberg zu Gast sein. Das Forum unter dem Motto „DKW- Hahn – ein Pionier in der deutschen Automobilindustrie“ beginnt um 19:30 Uhr in der Baldauf-Villa.

Der Vortrag widmet sich dem Leben und Wirken von Carl Hahn senior, der unter dem Ehrennamen „DKW-Hahn“ die Geschichte der deutschen Autoindustrie mitgeprägt hat. Durch seine wegweisenden Ideen im Vertrieb und seine Vorgaben zum technischen Fortschritt leistete er nicht nur einen herausragenden Beitrag zur Entwicklung von DKW, sondern war auch einer der zentralen Akteure beim Zusammenschluss zur Auto Union.

Nachdem Prof. Hahn zusammen mit dem renommierten Automobil-Historiker Peter Kirchberg den Weg und die Leistungen seines Vaters

recherchiert und in Buchform veröffentlicht hat, ist es ihm nun aufgrund des historischen regionalen Bezugs eine besondere Ehre in seiner Heimat und nahe dem Ursprung der DKW- Produktion sprechen zu dürfen.

In der anschließenden Diskussionsrunde wird Prof. Hahn aus der Geschichte seines Vaters und den eigenen Erfahrungen als Spitzenmanager auch auf gegenwärtige Themen in der Autoindustrie zu sprechen kommen und auf Fragen aus dem Plenum eingehen.

Veranstalter des Forums ist die zur SachsenMedia eG gehörende Buchhandlung „my bookstore“. Der Eintritt beträgt fünf Euro; Reservierungen sind telefonisch unter der kostenfreien Rufnummer 0800 2824777 möglich.

WISSENSWERTES

■ **Rückblick – Tag der offenen Tür am 23.06.2018 anlässlich der offiziellen Einweihung der neugebauten Milchviehanlage am Kohlweg in Auerbach**

Am 23.06.2018 lud die Geschäftsleitung der Gornsdorfer Agrarproduktion GmbH zum Tag der offenen Tür in den Neubau der Milchviehanlage ein um die Gelegenheit zu nutzen, das Unternehmen vorzustellen und Einblicke in die neue Produktionsstätte zu ermöglichen. Trotz regnerischen Wetters nutzten zahlreiche Interessierte aus nah und fern die Gelegenheit zur Besichtigung und es ergaben sich viele interessante Fachgespräche mit den Besuchern.

An diesem Tag wurde den Gästen und Interessenten ein vielseitiges Programm geboten:

- Flurfahrten, um die Felder zu besichtigen
- Stallbesichtigungen und Vorstellung der automatischen Melksysteme
- technische Vorführungen
- Hofmarkt/buntes Treiben
- musikalische Unterhaltung mit den Breitenauer Musikanten.

Für das leibliche Wohl war ebenfalls bestens gesorgt.

Die Gornsdorfer Agrarproduktion GmbH arbeitet seit 2012 eng mit der Agrarproduktion Dorfchemnitz eG zusammen. Die beiden Unternehmen beschäftigen aktuell 55 Arbeitnehmer. Derzeit bewirtschaften die beiden Unternehmen 1.900 ha landwirtschaftliche Nutzfläche. Das Einzugsgebiet der zu bewirtschaftenden Flächen erstreckt sich über 9 Ortschaften in der Region.

Die Hauptproduktionsbereiche sind:

- Milchproduktion mit eigener Aufzucht
- Schweinemastproduktion
- Pflanzenproduktion (Futterbau und Marktf Fruchtproduktion)
- Biogasanlage mit Wärmetrasse
- eigene Photovoltaikanlagen
- Futtermittelverkauf in unserem Landhandel in Gornsdorf
- eigene Lehrausbildung
- sowie Beteiligungen an den Tochterunternehmen (LKH Hormersdorf und der Katzensteiner Agrar GmbH).

Nach langen Überlegungen begannen im Jahr 2013 die ersten Planungen für den Neubau der Milchviehanlage in Auerbach. Die Planungen gestalteten sich am Anfang recht schwierig und sehr bürokratisch. Viele Grundsatzentscheidungen mussten getroffen werden und das in einer sehr bewegten politischen Zeit. Zur damaligen Zeit lag der Milchpreis bei 0,22 €/kg und hatte somit einen historischen Tiefstand erreicht.

Weitere Genehmigungen waren erforderlich:

- Bau auf der „grünen Wiese“ (Standortsuche)
- Baugenehmigung nach Bundesimmissionschutzgesetz
- Einholung der Bankfinanzierung
- Beantragung entsprechender Fördermittel
- „Zeitdruck“ - 31.12.2017 endete der bestehende Mietvertrag in der ZGE Jahnsbach.

Nichtsdestotrotz war der Geschäftsleitung bewusst, dass die Milchproduktion in der Regi-

on erhalten werden muss, um die Kreislaufwirtschaft Boden-Tier-Pflanze fortzuführen und damit die Bodenfruchtbarkeit zu erhalten.

Am 21.02.2017 war Beginn der Vermessungsarbeiten, am 23.05.2017 die Grundsteinlegung, am 10.10. 2017 Richtfest und am 06.12.2017 erfolgte die Inbetriebnahme der Anlage am Kohlweg in Auerbach.

Es wurde eine Milchviehanlage errichtet, die dem neuesten Stand der Technik entspricht und ist sicherlich eine der modernsten Anlagen in der Region. Damit wurden optimale Bedingungen geschaffen

- für eine tierartgerechte Haltung
 - und verbesserte Arbeitsplatzbedingungen.
- Die Stallanlage umfasst 450 Milchkuhplätze und 100 Kälberplätze.

Die Investitionskosten belaufen sich auf 5,5 Mio €, davon wurden 3,1 Mio € finanziert, 1,35 Mio € Fördermittel bereitgestellt und 18 % Eigenmittel eingesetzt.

Um solch ein großes Bauvorhaben überhaupt realisieren zu können, bedarf es vielseitiger Unterstützung und Anerkennung. Der Dank der Geschäftsführung der GOAG GmbH gilt daher

- den beteiligten Baufirmen
- der Volksbank Chemnitz/SAB Dresden
- sowie vielen regionalen Unternehmen.

Der besondere Dank der Geschäftsführung der GOAG GmbH gilt auf diesem Wege der Gemeinde Auerbach mit dem Bürgermeister und dem Gemeinderat, der Gemeindeverwaltung Burkhardtsdorf, dem Landratsamt Erzgebirgskreis, den Vereinen, den ortsansässigen Gewerbetreibenden sowie den Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde Auerbach.

Abschließend möchte ich als Geschäftsführer der GOAG GmbH für eine faire Chance für den Berufsstand „Landwirtschaft“ werben. Wir brauchen ein gutes Miteinander und sehen die Bevölkerung als Verbraucher.

„Wir stellen uns täglich an 7 Tagen der Woche den Herausforderungen, um qualitativ hochwertige Lebens- und Futtermittel zu produzieren. Schließlich gehört die landwirtschaftliche Produktion zu unserer ländlichen Region. Wir produzieren regional und nachhaltig.“

Wir als Landwirte stehen täglich vor neuen Herausforderungen, denn nach wie vor herrscht in der Landwirtschaft ein hoher Kostendruck. Der Preis für die eingefahrene Ernte, der erzielt wird, wird weder von Angebot und Nachfrage oder gar durch die Landwirte selbst bestimmt. Vielmehr ist der Abnahmepreis nicht mal mehr verhandelbar. Der Milchpreis liegt derzeit bei 0,30 €/kg und der Schweinefleischpreis bei 1,44 €/kg, zudem hat die Landwirtschaft zunehmend mit der Globalisierung zu kämpfen. Außenstehende wundern sich oft, dass die Feldflächen für eine Kultur immer größer werden. Die Technik, die darauf arbeitet, wächst in gleichem Maße mit. Große

teure Maschinen sind jedoch kein Zeichen von Wohlstand, sondern ein notwendiges Übel, um den ha-Ertrag überhaupt noch wirtschaftlich zu gestalten.“

*Bernd Voitel
Geschäftsführer der GOAG GmbH*

(Fotos: GOAG GmbH und Sandra Grunert)

